



## Protokoll der Kiez-Vollversammlung vom 14.04.2024 im bUm

Ziel unseres Frühjahrstreffens war es, über die Aktivitäten der verschiedenen Gruppen in der Kiez-Ini zu berichten, Pläne für Aktionen in den nächsten Monaten gemeinsam zu besprechen und Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Hindernisse zu diskutieren.

Mit dabei waren: Luigi, Birgit, Thomas, Tju, Corinna, Rita, Mechthild, Heike, Sherby, Max (neu dabei), Gerda und Margherita (vom Theater Expedition Metropolis), Sigrid (neu dabei), Britta und Doris (von der Initiative Xberg-klimaneutral), Hubert (neu dabei), Markus, Anne, Agnes und Andrea

### Aktivitäten der Arbeitsgruppen

#### AG Mobilität:

Nachdem die Pläne, u.a. für einen Kiezblock zunächst von der BVV genehmigt worden waren, die Umsetzung danach aber im Verkehrsausschuss bis heute verschleppt wurde, sehen Tju, Corinna und andere Mitglieder der Gruppe momentan wenig Ansatzpunkte für Aktionen. Tju hat vor ein paar Wochen nochmal nachgefragt und erfahren, dass unser Kiez derzeit keine Priorität habe.

Luigi regt an, ein kurzes Video über die Verkehrssituation im Kiez zu drehen und über das Netz zu verbreiten. Dafür werden noch kompetente Mitstreiter gesucht.

Sigrid hat sich bereit erklärt, einen Termin mit der Bezirksbürgermeisterin im Rahmen von deren Bürgersprechstunde zu vereinbaren, um über diesen Hebel noch mal Bewegung in die Sache zu bringen. Zu diesem Termin wird sie gemeinsam mit einem bis zwei Mitgliedern der Gruppe gehen.

Nochmal nachhaken will die Gruppe auch zu einer Studie, die die TU zu möglichen Verkehrsmaßnahmen im Kiez erstellt hat.

Außerdem will man andere Kiezblocks in Nachbarkiezen, wie z.B. dem Reuterkiez unterstützen.

#### AG Kommunikation/Webseite:

Markus hat in den letzten Monaten unter [reichenbergerkiez.de](https://reichenbergerkiez.de) eine Webseite erstellt, in der die Kiez-Ini und die einzelnen Arbeitsgruppen vorgestellt werden. Die Seite hat derzeit etwa 100 Besucher pro Woche.

Markus braucht noch Leute, die sich an der Redaktion beteiligen. Max hat sich bereit erklärt, mitzuwirken.

Damit Neuigkeiten und wichtige Aktionen den Weg auf die Seite finden, bittet Markus um redaktionelle Beiträge zu aktuellen Themen.  
Corinna will einen Text zur Kiez-Vollversammlung liefern.

Rita schreibt eine aktuelle Meldung zur AG Wildblumenwiese, die darauf hinweist, dass sich die Gruppe jeden Sonntag um 11 Uhr zum Gießen und zur Gartenpflege trifft und noch Mitstreiter sucht.

Und Tju wird zu Beginn der Spielstraßen-Saison auf die Termine hinweisen, um Mithelfer zu gewinnen.

Außerdem sollen die Arbeitsgruppen einen Kontaktpartner mit Mailadresse nennen, damit Rückfragen und Mitmach-Angebote direkt bei den AGs landen, statt wie bisher in einem zentralen Mail-Postfach. Hierzu wird Markus die einzelnen AGs über deren Signal-Chats ansprechen. Die Mails aus dem zentralen Postfach bearbeitet derzeit Tju.

### AG Wildblumenwiese:

Inzwischen gibt es eine Reihe von Wiesen, die von unterschiedlichen Leuten gepflegt werden. Im Zentrum stehen die Wiesen rund um den Dorfplatz.

Wie in jedem Jahr, muss auch jetzt zu Beginn der Saison ein Konzept erstellt werden, was angepflanzt werden soll. Da bei der wachsenden Anzahl von Wiesenflächen der Pflegeaufwand und die zum Gießen benötigte Wassermenge steigen, sollen eventuell auch Trockenwiesen erprobt werden.

Luigi trifft sich mit einem Gartenbau-Experten, der Bodenproben untersucht und der AG daraufhin raten wird, was man am besten und mit dem geringsten Pflege- und Bewässerungsaufwand anpflanzen kann.

Die AG braucht auf jeden Fall mehr Leute, die sie unterstützen. Dafür soll unter anderem auf der Webseite geworben werden. Heike hat ein paar Infoschilder erstellt, die sie aufhängen wird. Außerdem soll das Hinweisschild auf dem Dorfplatz erneuert und mit einem QR-Code mit direktem Link zur AG versehen werden.

Zudem muss eine Lösung als Alternative zu der nur mäßig funktionierenden Pumpe, mit der Wasser aus dem Kanal zum Gießen entnommen wird, gefunden werden. Ideal wäre eine Regentonne, so wie sie bereits in der Gräfestraße zum Einsatz kommt. Die AG will geeignete Häuser in der Nähe der Wiesen suchen und die Hausverwaltungen ansprechen.

### AG Soziales Miteinander/Senioren im Kiez:

Die AG Soziales Miteinander hatte sich nach ihrer Gründung gemeinsam Hinterhöfe angeschaut und Fotos gemacht, die die Vielfalt des sozialen Lebens im Kiez darstellen. Seit einer Weile ist hier nichts mehr geschehen. Es war aber eine Ausstellung geplant, für die man jetzt einen Ort suchen könnte.

Die AG Senioren im Kiez, die bei der Zukunftswerkstatt im letzten Herbst entstanden ist, soll in die AG integriert werden. Es soll ein neues Konzept für mögliche Aktivitäten erstellt werden, mit denen man Senioren im Kiez erreicht. Beispielsweise ist eine Kooperation mit dem Seniorenbeirat des Bezirkes oder auch mit dem Theater Expedition Metropolis möglich.

Birgit und Hubert haben Interesse an der AG bekundet.

### AG Energie:

Im letzten Jahr hat es eine Reihe von Veranstaltungen gegeben, die größte davon fand in der Rosa-Parks-Grundschule statt. Es ging darum, gemeinsame Konzepte für einen energie-effizienten Umbau des Kiezes zu entwickeln.

In weiteren kleineren Veranstaltungen hat man gemeinsam mit anderen Initiativen Anwohner bei der Beantragung von Fördermitteln für Balkonkraftwerke unterstützt.

Ein Problem der AG ist, dass sich zu wenige Leute beteiligen. Thomas braucht dringend Mitstreiter.

Ein neues Thema, das im Fokus für weitere Aktivitäten in diesem Jahr steht, ist der Aufbau eines Nahwärmenetzes (für sog. „kalte Nahwärme“), als dessen Zentrum die Rosa-Parks-Grundschule dienen könnte. Hierzu könnte eine Studie in Auftrag gegeben werden.

Eine Zusammenarbeit mit der Initiative Xberg-klimaneutral, die ein solches Nahwärmenetz aufbauen will, bietet sich an. Thomas hatte bereits Kontakt zu Doris aufgenommen.

### AG Spielstraße:

Seit 3-4 Jahren sorgt die AG dafür, dass in den Sommermonaten (1. Juni – 30. September) an insgesamt 12 Sonntagen von 14 bis 18 Uhr die Forster Straße zwischen Paul-Lincke-Ufer und Reichenberger Straße für den Verkehr gesperrt wird. Auf der Straße werden dann Spielgeräte aufgebaut.

Die Spielstraße wird rege genutzt. Nicht nur Kinder, auch Erwachsene schätzen die Möglichkeit, auf der Straße mit ihren Nachbarn in Kontakt zu kommen. Insofern wurde das Konzept zur „Spiel- und Nachbarschaftsstraße“ erweitert.

Inzwischen unterstützt der Bezirk die Initiative mit Parkverbotsschildern. Allerdings gibt es immer wieder Probleme mit Autofahrern, die die Schilder ignorieren. Dann muss die Polizei mit dem Hinweis auf „Verkehrsbehinderung“ kontaktiert werden, um zu veranlassen, dass Fahrzeuge abgeschleppt werden.

Für die Absicherung der Spielstraße an den Aktionstagen werden noch Leute gebraucht. Außerdem soll versucht werden, einen Schrank für die Spielgeräte dauerhaft an dem Straßenabschnitt zu installieren. Ein entsprechender Antrag von Luigi wurde zwar in der BVV bewilligt, er wartet aber noch auf die Genehmigung für einen Stellplatz vom Straßen- und Grünflächenamt.

## AG Entsiegeln:

Nachdem die BVV generell die Mitwirkung von Initiativen bei Entsiegelungsaktionen im Bezirk genehmigt hatte, hat die AG ein detailliertes Konzept für die Entsiegelung von Flächen entlang der Ohlauer Straße zwischen Paul-Lincke-Ufer und Reichenberger Straße an das Grünflächenamt geschickt. Von dort kam dann allerdings eine brüske Ablehnung mit der Begründung, dass seitens des Bezirks keine Ressourcen zur Verfügung stünden, die Initiative aber auch nicht eigenständig tätig werden dürfe.

Über den Klimabeirat des Bezirks soll bei dessen nächster Sitzung am 14. Mai versucht werden, einen neuen Anlauf zu starten. Doris und Luigi werden unsere Sache dort vorbringen.

## AG Müllsammeln:

Die AG war in letzter Zeit nicht aktiv. Aber es gibt noch von der BSR gestellte Utensilien wie Handschuhe und Greifer. Andrea will gemeinsam mit Katrin versuchen, die AG wiederzubeleben.

Als letztes Thema wurde über die nächsten Hoffestspiele, die das [Theater Expedition Metropolis](#) vom 2.-6.Juli veranstaltet, gesprochen.

Margherita und Gerda haben uns eingeladen, mit unserer Initiative dabei zu sein. Insbesondere könnten wir am dritten Tag des Festivals, dem 4. Juli, der unter dem Motto „Caring for your Neighbourhood“ steht, an einem sog. „Baumgespräch“ teilnehmen.

Margherita hat uns auch angeboten, das Theater als Ort für Treffen und Veranstaltungen unserer Initiative zu nutzen.

Auf das Hoffestival wollen wir auf unserer Webseite hinweisen. Margherita wird hierzu einen Text schicken. Es werden noch Leute gesucht, die bei der Veranstaltung helfen.

In der Schlussrunde waren wir uns einig, dass unsere Initiative eine Vielzahl wichtiger und den Kiez bereichernder Angebote auf der Agenda hat und dass es wichtig ist, unsere Aktivitäten weiterzuführen und um Mitstreiter im Kiez zu werben.

Die nächste Kiez-Vollversammlung soll im Herbst stattfinden.

Protokoll: Andrea